



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0571/2010

Der Oberbürgermeister

II/20-201-01-16-14-wi

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.07.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	05.07.2010	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	12.07.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Jahresabschluss 2009 der Klinikum Leverkusen gGmbH und Entlastung

Beschlussentwurf:

1. Den vom Rat der Stadt Leverkusen bestellten Vertretern in den zuständigen Organen der Klinikum Leverkusen gGmbH wird gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung erteilt, folgenden Punkten zuzustimmen:

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2009 gem. beigefügter Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2), sowie Genehmigung des Lageberichts (Anlage 3)
- b) Verwendung des Jahresüberschusses nach Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 in Höhe von 643.631,50 € durch Saldierung mit dem bestehenden Bilanzverlust in Höhe von 7.448.526,19 €. Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 6.804.894,69 € wird auf das Geschäftsjahr 2010 vorgetragen.
- c) Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2009

2. Den vom Rat der Stadt Leverkusen bestellten Vertretern in den zuständigen Organen der Klinikum Leverkusen gGmbH wird gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung erteilt, der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009 zuzustimmen.

gezeichnet:

Buchhorn

Häusler

Begründung:

Die Beschlussfassung in den Organen des Klinikums über die im Beschlussentwurf dieser Vorlage genannten Punkte ist bereits am 23.06.2010 – und damit vor der Sitzung des Rates – in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung des Klinikums vorbehaltlich einer endgültigen Zustimmung des Rates der Stadt Leverkusen erfolgt.

In der nachfolgenden Übersicht werden die aggregierten **Bilanzpositionen** und ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Bilanz 2009 (Werte in T€)

	2009	2008	Abw.	
Aktiva	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen	78.632	76.814	1.819	2,4%
- davon immaterielle Verm.	794	452	342	75,6%
- davon Sachanlagen	71.339	69.990	1.350	1,9%
- davon Finanzanlagen	6.500	6.372	128	2,0%
Umlaufvermögen	17.765	15.729	2.036	12,9%
- davon Vorräte	4.307	3.757	550	14,6%
- davon Forderungen u. sonst. Verm.	17.765	15.729	2.036	12,9%
- davon Kassenbestand, Guthaben	8.211	2.111	6.100	289,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	76	96	-20	-21,2%
Bilanzsumme	114.141	103.651	10.490	10,1%

	2009	2008	Abw.	
Passiva	T€	T€	T€	%
Eigenkapital	21.456	20.813	644	3,1%
Sonderposten	28.813	27.568	1.245	4,5%
Rückstellungen	15.537	13.158	2.379	18,1%
Verbindlichkeiten	47.403	41.152	6.251	15,2%
Bilanzsumme	114.141	103.651	10.490	10,1%

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist am Beispiel ausgewählter Positionen folgende Entwicklungen aus:

GuV 2009 (Werte in T€)

	2009	2008	Abw.	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	106.485	99.194	7.291	7,3%
Sonst. betriebl. Erträge	16.792	18.090	-1.298	-7,2%
Materialaufwand	40.257	37.576	2.680	7,1%
Personalaufwand*	67.455	62.174	5.281	8,5%
Abschr. auf imm. Verm.gegenst.	5.867	6.053	-186	-3,1%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	11.000	12.479	-1.479	-11,9%
Zinsergebnis	-1.460	-1.291	-169	13,1%
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	644	997	-353	-35,4%

* incl. Personalgestellung an KLS und MVZ

Wie dem Lagebericht zu entnehmen ist, hat sich der positive Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Klinikum Leverkusen ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,728 Mio. € zu verzeichnen. Somit stellt sich das Jahresergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2009 positiv dar.

Das Erlösbudget mit den Krankenkassen wurde um 5,7 Mio. € (ca. 6,3%) auf 96,6 Mio. € weiter entwickelt. Hierfür waren insbesondere die erbrachten Mehrleistungen maßgeblich.

Nach der deutlichen Reduzierung der Personalkosten im Jahr 2006 (55,7 Mio. €) und 2007 (54,5 Mio. €) und des leichten Anstiegs 2008 (56,9 Mio. €) stieg der Personalaufwand im Jahre 2009 um 5,3 Mio. € auf 62,3 Mio. €. Dieser resultiert aus der Einrichtung neuer Stellen im Pflegedienst und im ärztlichen Dienst, die zur Steigerung der Leistung und Erträgen aus Krankenhausleistungen erforderlich waren, sowie dem Abschluss von 75 Altersteilzeitvereinbarungen in 2009, vor Auslaufen der gesetzlichen Regelungen.

Der Aufwand für den medizinischen Sachbedarf stieg auch im Jahr 2009 weiter um 2,7 Mio. € auf derzeitige 26,4 Mio. €. Diese Steigerungen sind einerseits auf die mit einem Anstieg des variablen Kostenblockes verbundene Leistungssteigerung im Jahr 2009 zurückzuführen, andererseits auf das Outsourcing von Leistungen. Die Zielsetzung der Reduzierung der Aufwendungen für den medizinischen Bedarf wird jedoch weiterhin verfolgt.

Als **Anlagen 1 bis 3** sind dieser Vorlage der Jahresabschluss zum 31.12.2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009 sowie der Lagebericht beigelegt. Zusätzlich als **Anlage 4** ist eine Übersicht über - aus Sicht der Verwaltung - wesentliche Kennzahlen der Klinikum Leverkusen gGmbH beigelegt.

Entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage R 629/14. TA (Rat am 16.12.96) werden allen Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Leverkusen Exemplare des Prüfberichtes des Jahresabschlusses zur Verfügung gestellt. Für eventuelle Fragen steht ein Vertreter des Klinikums in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.07.2010 zur Verfügung.

Ergänzend sei auf Folgendes hingewiesen:

Ratsmitglieder, die selbst dem Aufsichtsrat der Klinikum Leverkusen gGmbH angehören, haben sowohl bei der Beratung als auch bei der Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Leverkusen gGmbH gemäß § 31 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW kein Mitwirkungsrecht (Beschlusspunkt 2.).

Über die Beschlusspunkte 1. und 2. ist **gesondert** zu beraten und abzustimmen.

Eine entsprechende Protokollierung ist notwendig.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren neben dem Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn die folgenden Ratsfrauen und -herren im Aufsichtsrat der Klinikum Leverkusen gGmbH tätig und unterliegen somit dem o. g. Mitwirkungsverbot:

Rf. Ingrid Geisel
Rh. Raimund Gietzen
Rh. Paul Hebbel
Rh. Hermann-Josef Kentrup
Rh. Ernst Küchler
BM Josefa Lux
Rh. Gerhard Masurowski
Rh. Jochen Ries
Rh. Oliver Ruß
Rf. Sonja Schmitz
Rh. Frank Schönberger
Rf. Gisela Schumann
Rf. Barbara Trampenau

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Eine Beschlussfassung zu dieser Weisungsvorlage in der nächst möglichen Sitzung des Rates ist notwendig, da die städtischen Vertreter in den Gremien der Gesellschaft am 23.06.2010 unter Vorbehalt zugestimmt haben und die Gesellschafter laut § 42a GmbH-

Gesetz verpflichtet sind, spätestens bis zum Ablauf der ersten acht Monate über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Ergebnisverwendung zu beschließen.

Anlage/n:

Anlage 1 - Bilanz Klinikum gGmbH

Anlage 2 - GuV Klinikum gGmbH

Anlage 3 - Lagebericht Klinikum gGmbH

Anlage 4 - Kennzahlen Klinikum gGmbH